



HOCHWASSER-

SCHUTZ

**INFORMATIONEN ZUM
HOCHWASSERSCHUTZ OHBACH**



INHALT

| | |
|--|-----------|
| VORWORT | 4 |
| STARKREGEN UND STURZFLUTEN | 6 |
| Wann wird aus Regen ein Starkregen? | 6 |
| Situation des HRB Ohbach im Schmelztal | 8 |
| Was bedeutet das für die Bürgerinnen und Bürger in Bad Honnef? | 9 |
| VORSORGE- UND VERHALTENSVORSCHLÄGE | 10 |
| Vorbeugende Maßnahmen | 10 |
| Verhalten vor einer Sturzflut | 11 |
| Verhalten während der Sturzflut | 11 |
| Verhalten nach der Sturzflut | 12 |
| Starkregengefahrenhinweiskarte NRW | 13 |
| WARNUNG DER BEVÖLKERUNG | 14 |

VORWORT

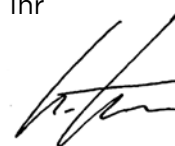
Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner des Ohbachs,

die Folgen des voranschreitenden menschengemachten Klimawandels sind deutlich sichtbar – mitunter mit tragischen Folgen: Starkregen hat im Jahr 2024 in Deutschland, Österreich, Italien, Tschechien, Polen, der Schweiz, zuletzt auch in Frankreich und Spanien zu verheerenden Schäden und vielen Todesopfern geführt. Und die Gesetze der Physik sind unverrückbar: mit zunehmender Erderwärmung wird die Intensität von Starkregenereignissen zunehmen – auch bei uns.

Die Ereignisse der letzten Jahre haben gezeigt, dass beschauliche Gewässer, wie der Ohbach, ein erhebliches Gefahrenpotential aufweisen. Nicht zuletzt, weil wir die Leistungsfähigkeit seines Bachlaufs durch die anstehende Wohnbebauung herausfordern, eventuell überfordern. Gleiches gilt für das Regenrückhaltebecken im Oberlauf des Ohbachs: es stammt aus einer Zeit, in der Starkregenereignisse seltener und weniger intensiv waren. Heute wissen wir, dass das Bauwerk technisch nicht mehr zeitgemäß ist und bei Starkregen überlastet sein kann.

Mit dieser Broschüre informiert die Stadt Bad Honnef, wie Sie sich und Ihr Grundstück als Anrainer des Ohbachs auf Starkregenereignisse und eine eventuelle Überlastung des Rückhaltebeckens vorbereiten können. Wichtig sind zudem die Hinweise zur Warnung und dem richtigen Verhalten im Falle einer drohenden Sturzflut. Bitte lesen Sie die Broschüre aufmerksam und treffen Sie, sofern notwendig, entsprechende Vorkehrungen – auch wenn wir hoffentlich von Extremwetter verschont bleiben.

Ihr



Holger Heuser
Erster Beigeordneter der Stadt Bad Honnef



STARKREGEN UND STURZFLUTEN

Wann wird aus Regen ein Starkregen?

Platzregen, Landregen, Sprühregen, Schauer, Starkregen – im Alltag lässt sich Niederschlag vielfältig beschreiben. Starkregen bedeutet, dass große Niederschlagssummen in kürzeren Zeiteinheiten auftreten. Das kann geschehen, wenn Schauer- oder Gewitterwolken über die Region ziehen, oder sich feuchte Luftmassen über Stunden mit ergiebigen Regenmengen über einer Region abregnen.

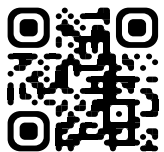
Ist aufgrund des Wettergeschehens mit einer Starkregengefahr zu rechnen, spricht der Deutsche Wetterdienst amtliche Wetterwarnungen aus.

„**Markante Wetterwarnungen**“ gibt es bei Regenmengen von 15 bis 25 l/m² in 1 Stunde oder 20 bis 35 l/m² in 6 Stunden.

„**Unwetterwarnungen**“ werden ab 25 bis 40 l/m² in 1 Stunde oder mehr als 35 bis 60 l/m² in 6 Stunden ausgesprochen.

„**Extreme Unwetter**“ sind zu erwarten, wenn mehr als 40 Liter l/m² in 1 Stunde oder mehr als 60 l/m² in 6 Stunden zu erwarten sind.

Über die zu erwartenden Wettergefahren der nächsten Stunde oder Tage informiert der Deutsche Wetterdienst im Internet über



www.wettergefahren.de

sowie bei entsprechender Warnstufe auch über die Warn-Apps **NINA** und **KatWARN**.



Durch einen Starkregen kann eine Sturzflut entstehen: der ablaufende Starkregen spült Boden z.B. von landwirtschaftlichen Flächen fort und lässt kleinere Gewässer innerhalb kürzester Zeit über die Ufer treten. Das Wasser fließt dem Geländegefälle folgend zum tiefsten Punkt. Häuser die in den Fließwegen stehen, können durch das Schlamm-Wasser-Gemisch und die Kraft der Strömung schwer beschädigt werden. Volllaufende Kellerräume entwickeln sich immer wieder zu tödlichen Fallen.

Situation des HRB Ohbach im Schmelztal

Das Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Ohbach liegt am südlichen Rand des Siebengebirges und soll zum Schutz der Ortschaft Bad Honnef vor extremen Abflussereignissen des Ohbach dienen. Das Becken ist mit einem homogenen Erddamm mit einem Hochwasserüberlaufurm ausgestattet und wurde 1973 errichtet.



Im Zusammenhang mit der Überprüfung des HRB Ohbach nach DIN 19700 wurden geotechnische Untersuchungen am Dammkörper des Beckens durchgeführt. Dabei wurden im Rahmen des Standsicherheitsnachweises mögliche Mängel am Damm aufgezeigt. Weder der hydrologische Nachweis (Freibordnachweis) noch der Nachweis der Standsicherheit für das

Absperrbauwerk konnten im Rahmen der geotechnischen Untersuchungen am Dammkörper vollumfänglich erbracht werden. Vergleichbar einer TÜV-Abnahme kann damit keine Garantie für das Hochwasserrückhaltebecken übernommen werden. Dies bedeutet nach Auskunft des Wasserverbandes Rhein-Sieg-Kreis jedoch nicht, dass das Hochwasserrückhaltebecken einsturzgefährdet ist.

Derzeit werden durch den Wasserverband Planungen weiterverfolgt:

- als kurzfristige Interimslösung die Absenkung der Dammscharte zur Erhöhung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Ohbachs
- als mittelfristige Lösung die endgültige Sanierung des HRB Ohbach und der Neubau eines HRB Mucherwiesenbach

Im Rahmen des Hochwasserschutzes führt die untere Wasserbehörde des Rhein-Sieg-Kreises systematisch Begehungen an risikobehafteten Gewässerabschnitten durch. Vor Ort festgestellte Missstände sind zugunsten des vorsorgenden Hochwasserschutzes zu beheben. Primär soll sie im Rahmen einer einvernehmlichen Lösung mit den Grundstückseigentümern erfolgen. Mittelfristig soll hierdurch das Gewässerbett des Ohbachs

aufgeweitet, neutrassiert und dabei natürlicher Retentionsraum wiedergewonnen werden. Zur Überwachung des Hochwasserrückhaltebeckens wurde eine Messstation installiert.

Was bedeutet das für die Bürgerinnen und Bürger am Ohbach in Bad Honnef?

Im Falle eines extremen Starkregenereignisses kann der Ohbach aus seinem Flussbett austreten. Die Wassermassen können sich beispielsweise auf der Straße aufstauen und auf gefrorenen oder ausgetrockneten Böden nicht so leicht versichern.

Das Wasser des Ohbachs wird der Schwerkraft folgend zu einem tieferliegenden Ort abfließen. Wenn dieser Ort ein tieferliegendes Grundstück, eine Tiefgarage, ein Keller oder eine Souterrainwohnung ist, kann es zu unvorhergesehenen und zugleich oft beachtlichen Schäden kommen.

Die Folgen wären im schlimmsten Fall ein verwüsteter Garten, Überflutung von Wohneinrichtung oder Auto sowie starke Schäden durch aufprallendes Treibgut. In jedem Fall besteht in überfluteten Wohnräumen Lebensgefahr.



ALLGEMEINE VORSORGE- UND VERHALTENSVORSCHLÄGE

Vorbeugende Maßnahmen

- Planen Sie beim Hausbau ein, dass alle Eingangsbereiche mindestens 15 bis 20 Zentimeter höher sind als die umgebende Geländeoberfläche
- Kontrollieren Sie den Abwasserkanal im Haus regelmäßig. Lassen Sie eine Rückstausicherung einbauen
- Sorgen Sie in tieferliegendem Gelände durch ausreichend breite Abflussmöglichkeiten dafür, dass durch die Terrassentüren kein Wasser in das Haus eindringen kann. Ebenerdige Terrassentüren müssen dicht sein und zusammen mit den Fensterelementen dem Wasserdruck standhalten können
- Stocken Sie Lichtschächte mindestens 15 Zentimeter über Geländeoberkante auf
- Wenn sich Dachrinnen oberhalb von Lichtschächten befinden, decken Sie diese zusätzlich ab, so dass kein Schwallwasser vom Dach in den Lichtschacht dringen kann
- Bringen Sie im Inneren des Gebäudes an der tiefsten Stelle jeweils in der Nähe von Eingängen einen Pumpensumpf und Tauchpumpen an, am besten in Verbindung mit einem Notstromaggregat
- Überprüfen Sie die Lage des Gebäudes. Bereits leichte Hanglagen, die

auf das Haus zuführen, können zu massivem Wassereinfluss führen

- Kontrollieren Sie Zufahrten von der Straße in tieferliegende Garagen. Sie sind das Einfallstor von Sturzfluten, die von Straßen herkommen. Schwellen können hier helfen
- Achten Sie bei Kellertreppen oder Zugängen zu Souterrainwohnungen darauf, dass Schwellen eingebaut werden. Diese sollten ebenfalls 15 Zentimeter hoch sein. Sichern Sie auch Treppengängen gegen Sturzfluten



Verhalten vor einer Sturzflut

- Verfolgen Sie aktuelle Wettermeldungen und Warnungen vor Starkregenereignissen
- Besorgen Sie wasserfeste Sperrholzplatten, Silikon zum Abdichten von Türen und Fenstern sowie Sandsäcke
- Lagern Sie gesundheits- und umweltgefährdende Stoffe außerhalb des Sturzflutgefahrenbereichs

Verhalten während der Sturzflut

- Bleiben Sie im Gebäude
- Meiden Sie Kellergeschosse und begeben Sie sich in höher gelegene Räumlichkeiten
- Verfolgen Sie die Wettervorhersagen des Deutschen Wetterdienstes und Meldungen der Regionalprogramme
- Schalten Sie den Strom für die Gebäudeteile und Räume ab, die vom eindringenden Wasser gefährdet beziehungsweise betroffen sind
- Bei einem Notfall wählen Sie den Notruf der Feuerwehr (112)
- Benutzen Sie ein Mobiltelefon nur in Notfällen, um eine Überlastung des Netzes zu vermeiden
- Helfen Sie Ihren Nachbarn. Achten Sie auf hilfsbedürftige Personen in der Nähe
- Verstauen Sie Lagergut in wasserdichten Behältnissen

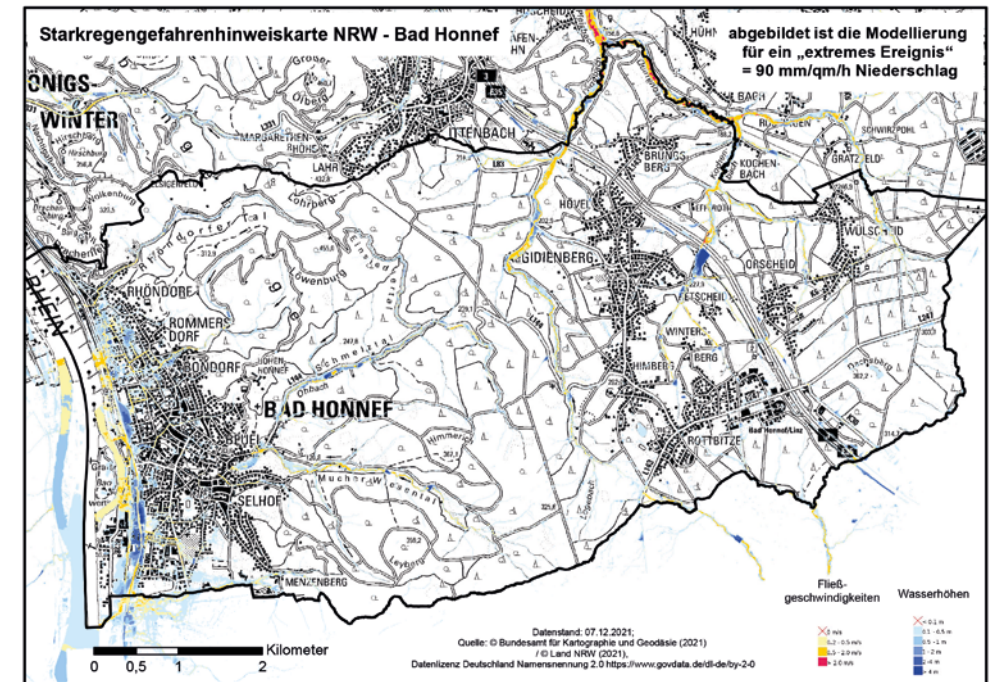




Verhalten nach der Sturzflut

- Überprüfen Sie das Gebäude auf Schäden
- Trocknen Sie betroffene Bereiche möglichst schnell, um Bauschäden, Schimmelpilz- oder Schädlingsbefall entgegenzuwirken
- Lassen Sie beschädigte Bausubstanz, Heizöltanks und elektrische Geräte durch einen Fachmann überprüfen
- Sollten trotz aller Vorsichts- und Vorsorgemaßnahmen Schadstoffe (zum Beispiel Heizöl oder Chemikalien) in das ins Gebäude eingedrungene Wasser gelangt sein, verständigen Sie umgehend die Feuerwehr
- Informieren Sie umgehend Ihre Versicherung und beachten Sie deren Anweisungen
- Machen Sie Fotos von den Schäden zur Beweissicherung
- Sturzfluten können immer wieder auftreten. Beseitigen Sie daher erkannte Schwachstellen schnellstmöglich

Gefahrenabschätzung mit der Starkregengefahrenhinweiskarte NRW



Das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie stellt seit Oktober 2021 eine Hinweiskarte zu Starkregengefahren für ganz NRW zur Verfügung. Anhand dieser Karten kann abgeschätzt werden, welche Lagen im Stadtgebiet bei einem lokalen Starkregenereignis betroffen sein können.

Die vorhandenen Karten stellen Simulationen zu Wasserhöhe und Fließgeschwindigkeit bei verschiedenen Niederschlagsereignissen dar: bei einem seltenen und einem extremen Ereignis. Ein seltenes Ereignis wird hier definiert als ein 100-jährlicher Starkregen, ein extremes Ereignis durch eine Niederschlagsmenge von $h_N = 90 \text{ mm/qm/h}$.



Weitere Informationen und eine Anleitung zum Abruf der Starkregengefahrenhinweiskarte finden Sie auf unserer Internetseite unter

<https://meinbadhonnef.de/planen-bauen-umwelt/starkregen-und-hochwasserschutz/>

WARNUNG DER BEVÖLKERUNG:

Wie werde ich gewarnt ?

Die Stadt Bad Honnef ist mit Ihren Fachämtern, Ihrer Freiwilligen Feuerwehr sowie der Rettungsleitstelle eng verzahnt. Bereits vor einsetzendem Starkregen erfolgen entsprechende Absprachen und Vorbereitungen. Im Vorfeld einer sich androhenden Sturzflut warnt die Stadt Bad Honnef die Bevölkerung in den primär betroffenen Straßenzügen entlang des Ohbachs mittels Durchsachen. Ergänzend hierzu erfolgen neben dem Sirenenalarm auch bereits vorgefertigte Push-Up Alarmer über die Bevölkerungsschutz-App Nina und KATWARN.

Nina

- Bevölkerungsschutz-Warnungen
- Wetterwarnungen
- Hochwasserwarnungen



www.bbk.bund.de/NINA.de

WarnWetter Deutscher Wetterdienst

- Wetterwarnungen



www.dwd.de Warnwetter App

Cell Broadcast

- Cell Broadcast ist ein Mobilfunkdienst, mit dem Warnnachrichten direkt auf das Handy oder Smartphone geschickt werden können. Mit keinem anderen Warnkanal können wir mehr Menschen direkt erreichen

Bei Cell Broadcast ist keine zusätzliche App erforderlich – die Warnung kommt als Textnachricht direkt auf das empfangsfähige Handy



Sirene

- Innenstadt
- Selhof
- Bad Honnef-Süd

Mobile Warnanlage

- Sirenenalarm
- Lautsprecherdurchsagen

Sirenen Signale

Warnung bei Gefahren



1 Min Heulton (auf- und abschwelend)

Probealarm



Kombination der Töne Warnung und Entwarnung

Entwarnung



1 Min Dauerton

Alarmierung der Feuerwehr

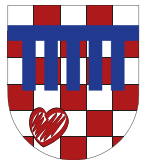


1 Min Dauerton, zweimal unterbrochen



LEBENSFREUDE
VERBÜRGT

BAD HONNEF



IMPRESSUM

Stadt Bad Honnef
Der Bürgermeister
Rathausplatz 1
53604 Bad Honnef
info@bad-honnef.de
meinbadhonnef.de